

*Natur ~ Talent **

Naturerfahrung Transformation

~ * ein Glücks-Kurs * ~

Glücks – Berührungen

Tantra – Philosophie

Tantra (-Massage) ist eine ganzheitliche absichtslose von Herzen kommende sanfte achtsame zärtliche wohltuende Berührung eines Menschen, genauer eine Begegnung zweier Menschen mit voller Verehrung füreinander und liebevollem Respekt vor den Empfindungen und Gedanken des Gebenden und Empfangenden, welche in voller Präsenz der Gegenwart intuitiv alle Sinne anspricht und alle Körperteile einbezieht, - einschließlich beiderseitiger Intimbereiche, des weiblichen **Yoni** (*heiliger Ort*) und männlichen **Lingam** (*göttl. Lichtstab*)-, mit gelassenem Vertrauen spirituelle Gedanken und orgasmische Glücksgefühle zulassend.

Yoni: „heiliger Ort“ im Genitalbereich, berührt: Schamhaare, Venushügel, große und kleine Schamlippen, Klitoris (C-Punkt), Harnröhrenöffnung (U-Punkt), Scheidenforderwand (G-F-Punkt), Muttermund (Cervix), i.V.m. Brüsten, Brustwarzenhof, Zunge, Lippen, Ohren ...

Lingam: „göttlicher Lichtstab“ im Genitalbereich, berührt: Schamhaare, Leistenhügel, Hodensack, Hoden, Schaft, Eichel, Vorhaut, Band, Harnröhrenöffnung, Damm, Analöffnung, Prostata i.V.m. Bauch, Brustmuskel, Brustwarzen, Zunge, Lippen, Ohren, Haare, Kopfhaut ...

Haltung: absichtslos berühren – intuitiv ohne Ziel in voller Präsenz - Gedanken, was war und werden kann, ziehen vorbei – innehalten, atmen, tief entspannt sein – offen fühlen spüren

Massage: achtsam, sanft, meist sehr langsam - nicht darum möglichst viel und schnell zu berühren -, die Intention, innere Haltung und die Qualität der Berührungen sind entscheidend

Berührungsarten:

- Hauchzartes Streichen, Fußmassage, schütteln,
- Streichen mit der flachen Hand
- Streichen mit den Fingerkuppen
- Streichen mit den Fingernägeln
- Streichen mit Druck, Kneten in Richtung Herz,
- Hand auflegen, halten, Wärme fließen lassen

Es ist so angenehm, zugleich die Natur und sich selbst zu erforschen, weder ihr noch dem eigenen Geist Gewalt anzutun, sondern beide in sanfter Wechselwirkung miteinander ins harmonische Gleichgewicht zu bringen. (Johann Wolfgang von Goethe)

Gegebenheiten: *Wahrnehmung ~ Empfindung ~ Vorstellung ~ Inspiration*

Naturbezogenheit: *verstehen~eingehen~aufnehmen~berücksichtigen~beachten~einbeziehen*

Abwesenheit von: *Missverstehen~Konfusion~Selbstüberzeugung~Werttyrannie~Kollusion*

Konfusion entsteht, weil wir nicht glauben können, dass andere sich wirklich anders verhalten und sich nicht anders begeistern lassen.

Selbstillusion ist, wenn wir annehmen selbst die besten, vernünftigsten, edelsten Werte und Motive zu haben und diese auch für andere gelten müssen. Werttyrannie

Kollusion ist der Versuch, die anderen mehr oder minder nachdrücklich überreden, überzeugen, oder sonst wie „hinbiegen“ zu wollen, ihre „falschen“ Lebensprämissen aufzugeben:

Huna~Arche~Hof **Stiftung Naturtalent** Fon: 05171 98 91 71 Fax: 05171 98 91 72

~ www.arche-erlebnis.de ~ www.meyer-coach.de ~ Mail: hans@meyer-coach.de ~

* Mein Angebot ist rein privat – ohne Gewähr*